

aber mündlich anlässlich der Anwesenheit in Rom 722 erfolgt ist. H 17 entfällt, weil Hahn selbst zugestehen muss, dass wir keinerlei Zeugnis dafür besitzen, dass die Nachricht vom Ableben des Papstes Gregor III. ausdrücklich durch schriftliche Anzeige an Bonifatius gelangte. H. 30 ist nicht verloren, sondern in nr. 61 erhalten; ebenso ist das Schreiben Torthelms von Leicester nr. 47 nicht die Antwort auf einen verlorenen Bonifatius-Brief H. 58, sondern auf den erhaltenen Aufruf an die Angelsachsen nr. 46. H. 59 ist als Deperditum nicht bezeugt und H. 78 nicht möglich, weil ein Briefwechsel zwischen Bonifatius († 754) und dem erst 757 zum König von Wessex erhobenen Cynewulf nicht stattgefunden haben kann.

Dagegen ist H. 16 bei mir in Dep. 11 und 12, H. 25 in Dep. 42. 43. 44, H. 38 in Dep. 22 und 25 zerlegt.

Nach Abstrichen und Zuwachs ergeben sich bei mir folgende bei Hahn fehlende Nummern: Dep. 4. 23. 33. 38. 48. 52. 53. 54. 55. 56. 76. 87. 88.

Hahn hat seine Reihe in chronologische Ordnung zu bringen gesucht. Das Beginnen, schon bei den erhaltenen Briefen anfechtbar, gestaltet sich bei verlorenen noch schwieriger, ist auch bei allen ähnlichen neueren Versuchen zu gunsten der Vereinigung der Deperdita nach Gruppen aufgegeben. Ich habe meine Reihe nach folgenden Aussteller-Gruppen geordnet: Bonifatius, Päpste, Frankenfürsten, Synoden, Lul, Verschiedene (diese Gruppe alphabetisch nach den Ausstellern). Auf das Regest folgt der Beleg, zitiert nach den Brief-Nummern meiner Ausgabe oder nach Willibalds Vita Bonifatii in Levisons Ausgabe der Vitae S. Bonifatii, Scriptores rerum Germanicarum. Von wörtlicher Wiedergabe der Belege ist nur in den seltenen Ausnahmefällen Abstand genommen, in denen, wie etwa in Dep. 6, für die Gewinnung des Deperditums auf den Gesamtinhalt eines erhaltenen Briefs verwiesen werden muss. Unter der Sigle H ist die Nummer der Hahnschen Zählung beigelegt. Unter 'Studien I.' wird auf den ersten im 40. Band des Neuen Archivs erschienenen Teil dieser Forschungen verwiesen.

Aufgenommen sind nur die ausdrücklich bezeugten Deperdita und auch sie noch mit gewisser Zurückhaltung. So ist in der Frage des Ehrechts, in der sich Bonifatius in den Briefen nr. 32 — 34 bei seinen angelsächsischen Freunden Rat erholt, so gut wie sicher auch ein Briefwechsel mit Rom anzunehmen, und den gleichen Schluss legt die Mitteilung des Bonifatius nahe, dass die berühmte